

Der Zoll – Daten und Fakten im Überblick

Stand Mai 2022

Aufgabe

- Mit seiner Arbeit sichert der Zoll das Gemeinwesen, fördert den Wirtschaftsstandort Deutschland, trägt zur Stabilität der Sozialsysteme bei und sorgt für Sicherheit und wirtschaftliche Gerechtigkeit.
- Der Zoll spielt eine zentrale Rolle für die deutsche Volkswirtschaft und den Wirtschaftsstandort Deutschland.
- Die Zollfahndung ermittelt im Bereich der mittleren, schweren und organisierten Kriminalität.
- Damit ist der Zoll ein verlässlicher und starker Partner für Wirtschaft und Gesellschaft.

Struktur

- Die Zollverwaltung ist dem Bundesministerium der Finanzen (BMF) nachgeordnet.
- Sie besteht aus der Generalzolldirektion mit Hauptsitz in Bonn, 41 Hauptzollämtern und 247 Zollämtern sowie acht Zollfahndungsämtern.
- Rund 46.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind beim Zoll beschäftigt.

Internationale Vernetzung

- Als eine von 27 Zollverwaltungen in der EU ist der deutsche Zoll weltweit vernetzt und vertritt deutsche Interessen.
- Durch die enge grenzüberschreitende Zusammenarbeit können Drahtzieher von Wirtschaftskriminalität und kriminelle Organisationen effektiv verfolgt werden. Seit vielen Jahren ist der deutsche Zoll an internationalen Kontrolloperationen zur grenzüberschreitenden Bekämpfung von Delikten wie Rauschgift, Waffen oder Zigarettenschmuggel maßgeblich beteiligt.
- Deutsche Zöllnerinnen und Zöllner arbeiten unter anderem bei supranationalen EU-Institutionen in Brüssel, weltweit als Zollverbindungsbeamte in deutschen Botschaften und als Aufbauhelfer in Krisengebieten.

Die Arbeitsbereiche

Wareneinfuhr und -ausfuhr

- Deutschland ist eine der weltweit größten Wirtschaftsnationen. Deutsche Unternehmen führten im Jahr 2021 Waren im Wert von mehr als 628 Milliarden Euro in Nicht-EU-Staaten aus. Nach Deutschland wurden aus diesen Staaten Waren im Wert von 564 Milliarden Euro eingeführt.
- Im Jahr 2021 hat der Zoll über 352 Millionen Zollabfertigungen abgewickelt und dabei 5,1 Milliarden Euro Einfuhrzölle erhoben.

- Die Zöllnerinnen und Zöllner sorgen für eine schnelle und sichere Abfertigung von Waren, unter anderem mit Hilfe leistungsfähiger, moderner Verfahrens- und Logistiktechnik.

Steuern

- Der Zoll sichert die finanzielle Leistungsfähigkeit des Staates und ermöglicht wichtige Zukunftsinvestitionen in Bildung, Familie, Forschung und Infrastruktur.
- Im Jahr 2021 hat der Zoll 141 Milliarden Euro Steuergelder eingenommen.
- Er erhebt Verbrauchsteuern wie Energie-, Tabak- und Stromsteuer; diese beliefen sich auf annähernd 63 Milliarden Euro.
- Der Zoll ist zudem für die Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer zuständig – hier führte er im Jahr 2021 9,5 Milliarden Euro dem Bundeshaushalt zu.
- Der Zoll nimmt auch die Umsatzsteuer bei der Einfuhr von Waren nach Deutschland ein, 2021 waren das über 63 Milliarden Euro.

Schwarzarbeit

- Über 8.100 Zöllnerinnen und Zöllner der Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) gehen bundesweit gegen Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung vor.
- Sie prüfen, ob Steuern und Abgaben wie Sozialversicherungsbeiträge korrekt erhoben und gezahlt werden. So stellen die Zollbeamtinnen und Zollbeamten gerechte Bedingungen für Unternehmen her und sichern Arbeitsplätze in Deutschland.
- Der Zoll hat 2021 über 48.000 Arbeitgeber geprüft, über 153.000 Straf- und Bußgeldverfahren abgeschlossen und Freiheitsstrafen von 1.624 Jahren erwirkt.

Plagiate

- Der Erfolg des Wirtschaftsstandorts Deutschland beruht auf Produktinnovationen und Spitzentechnologie. Schätzungen gehen davon aus, dass Plagiate weltweit jährlich einen Schaden von mehreren

Milliarden Euro verursachen und Zehntausende Arbeitsplätze vernichten.

- Durch Fälschungen entstehen Unternehmen erhebliche Nachteile. Auch können nachgemachte Produkte, zum Beispiel Kfz-Ersatzteile oder Medikamente, die Verbraucherinnen und Verbraucher gefährden.
- Im Jahr 2021 hat der deutsche Zoll Plagiate im Wert von über 315 Millionen Euro beschlagnahmt.

Kriminalität

- Der Zoll bekämpft grenzüberschreitende organisierte Kriminalität, um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Dazu gehören Drogenhandel und -schmuggel genauso wie Geldwäsche und Waffenschmuggel.
- 66 mobile Kontrolleinheiten mit drei Vollmobilen Röntgenanlagen und knapp 1.300 Beschäftigten, 31 Zollboote/schiffe mit über 340 Wasserzöllnern sowie über 2.800 Zöllnerinnen und Zöllner in 94 Kontrolleinheiten an der Grenze zur Schweiz und an Flug- und Seehäfen sind rund um die Uhr im Einsatz.
- Mehr als 3.400 Zollfahnderinnen und -fahnder führen derzeit als Ermittlungspersonen der Staatsanwaltschaft Strukturermittlungen durch, unter anderem bei Steuerstraftaten, Außenwirtschaftsverstößen, internationaler organisierter Geldwäsche oder Verstößen gegen Verbote und Beschränkungen im grenzüberschreitenden Warenverkehr.
- Im Jahr 2021 beschlagnahmte der Zoll unter anderem 117 Millionen unversteuerte Zigaretten, knapp 22 Tonnen Kokain, über 7,4 Tonnen Marihuana, 222 Kilogramm Heroin, 949 Kilogramm Haschisch und 381 Kilogramm Metamphetamine (Crystal).

Artenschutz

- Viele Tiere und Pflanzen sind in ihrem Bestand gefährdet oder vom Aussterben bedroht. Daher sind nach dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen rund 5.800 Tier- und 30.000 Pflanzenarten und die daraus gewonnenen Erzeugnisse geschützt.
- Der Zoll trägt dazu bei, Verstöße gegen Artenschutzbestimmungen aufzudecken und die Vielfalt der Natur zu bewahren.
- Über 1.100 Mal wurden die Zöllnerinnen und Zöllner im Jahr 2021 fündig und beschlagnahmten 138 Kilogramm sowie über 88.000 Stück Tiere und Pflanzen oder daraus hergestellte Objekte.